

Gesetz- und Verordnungsblatt
für das Land Rheinland-Pfalz

G03231#3615#607

B: 69

G 3231

Recht Für Deutschland GmbH
Postfach 4849
65038 Wiesbaden

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz

**Erste Landesverordnung
zur Änderung der Landesverordnung über den elektronischen Rechtsverkehr
mit den für die Führung der Handels-, Genossenschafts- und
Partnerschaftsregister zuständigen Amtsgerichten
Vom 31. Mai 2007**

Aufgrund

des § 8 a Abs. 2 Satz 1 des Handelsgesetzbuchs vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 219), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 5. Januar 2007 (BGBl. I S. 10),

des Artikels 61 Abs. 1 Satz 1 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 (RGBl. S. 437), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. Januar 2007 (BGBl. I S. 10),

des § 156 Abs. 1 Satz 1 Genossenschaftsgesetzes in der Fassung vom 16. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2230), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. November 2006 (BGBl. I S. 2553), in Verbindung mit § 8 a Abs. 2 Satz 1 des Handelsgesetzbuchs und des § 161 Abs. 2 Satz 1 des Genossenschaftsgesetzes und

des § 5 Abs. 2 des Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes vom 25. Juli 1994 (BGBl. I S. 1744), zuletzt geändert durch Artikel 12 Abs. 12 des Gesetzes vom 10. November 2006 (BGBl. I S. 2553), in Verbindung mit § 8 a Abs. 2 Satz 1 des Handelsgesetzbuchs und des § 11 Abs. 3 Satz 1 des Partnerschaftsgesellschaftsgesetzes,

in Verbindung mit § 1 Satz 1 Nr. 29 bis 31 der Landesverordnung zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet der Rechtspflege vom 15. Dezember 1982 (GVBl. S. 460), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. Februar 2007 (GVBl. S. 51), BS 301-3,
wird verordnet:

Artikel 1

Die Landesverordnung über den elektronischen Rechtsverkehr mit den für die Führung der Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister zuständigen Amtsgerichten vom 12. Dezember 2006 (GVBl. S. 444, BS 3212-7) wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:

a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.

b) Folgender Absatz 2 wird angefügt:

„(2) Ist die Einreichung elektronischer Dokumente über die elektronische Poststelle ohne Verschulden der oder des Einreichenden vorübergehend technisch nicht möglich, trifft die Direktorin oder der Direktor des betreffenden Amtsgerichts im Einzelfall auf Antrag Anordnungen zur Einreichung von Dokumenten. Der Antrag ist zu begründen, die Gründe sind glaubhaft zu machen. In der Anordnung kann bestimmt werden, dass ein zu einem späteren Zeitpunkt eingereichtes elektronisches Dokument so zu behandeln ist, als sei es bereits zum Zeitpunkt seiner Einreichung in nicht elektronischer Form bei der elektronischen Poststelle eingegangen.“

2. In § 6 Abs. 2 wird das Datum „30. Juni 2007“ durch das Datum „30. September 2007“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2007 in Kraft.

Mainz, den 31. Mai 2007

Der Minister der Justiz

In Vertretung

Beate Reich

Herausgeber und Verleger: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz

Druck: Justizvollzugsanstalt Diez, Limburger Str. 122, 65582 Diez

Bezugsbedingungen: Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Bezugspreis im Abonnement jährlich 30,68 EUR. Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 1. November der Staatskanzlei vorliegen. Auslieferung von Einzelstücken durch das Landeshauptarchiv, Karmeliterstraße 1-3, 56068 Koblenz; Preis je Doppelseite 0,15 EUR zuzügl. Versandkosten. Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Herausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes hoheitliche Tätigkeit ist.

Postanschrift: Staatskanzlei, Peter-Altmeier-Allee 1, 55116 Mainz, Tel. (0 61 31) 16 47 67